

Thomaner-Kalendarium 147

Ein mutiger Pfarrer

2012 ist Thomaner-Jahr. Denn der berühmte Knabenchor an der Thomaskirche feiert seinen 800. Geburtstag.

„Kirchenkampf“ nennt die Geschichtsschreibung jene Zeit während des Nationalsozialismus, in der die evangelischen Gläubigen über der Frage des Verhältnisses von Staat und Kirche so zerrissen waren wie nie zuvor.

Erstes Opfer war der Pfarrer Oskar Meder, der 1935 eine Kanzelabkündigung gegen das „Neuheidentum“ verlesen hatte.

Alle bisherigen Beiträge: www.lvz-online.de. Zum Thomaner-Jubiläum ist die 52-seitige Broschüre „800 Jahre Thomaner – Kirche, Schule, Chor“ erschienen.

Wesley Snipes 50 Haft statt Hollywood



Wesley Snipes ist ein Kämpfer. Als Karate-Meister schlug der Schauspieler in Action-Hits wie „Blade“ und „Demolition Man“ zu.

hinterziehung brumte ihm ein Richter drei Jahre Gefängnis auf. Seinen heutigen 50. Geburtstag verbringt Snipes im US-Bundesstaat Pennsylvania hinter Gittern.

Von 1999 bis 2004 habe er viel zu wenig Einkommenssteuer gezahlt und damit den Staat um viele Millionen Dollar betrogen.

Die erste Filmrolle nach der Schauspielschule übernahm Snipes 1986 in dem Footballstreifen „American Wildcats“.

KULTUR KOMPAKT

Wegen unhaltbarer Zustände beim Brandschutz wollen die Berliner Behörden das umkämpfte Kunsthaus Tacheles vorübergehend schließen.

Knapp 25 000 Besucher haben die diesjährigen Domstufen-Festspiele in Erfurt ange-lockt, die am Sonntag zu Ende gegangen sind.

René Weckmann, einer der bekanntesten elsässischen Mundartdichter, ist im Alter von 87 Jahren gestorben.

Zwei Spielzeiten. Mehr waren der Semperoper-Intendantin Ulrike Hessler in Dresden nicht vergönnt.

Hessler hatte sich Anfang Mai aus Krankheitsgründen vom Tagesgeschäft zurückgezogen.

Nach im März sah alles ganz anders aus, als die Semperoper-Pläne für die Saison 2012/2013 verkündet worden waren.

Nach internationalen Größen der Fotogeschichte widmet sich das Fotomuseum Leipzig jetzt dem Lebenswerk einer Leipziger Fotografin.

Wenn Helga Wallmüller als „Grande Dame“ der Leipziger Theaterfotografie bezeichnet wird, besagt das noch nicht viel über die künstlerische Qualität.

Von JENS KASSNER

Es ist ein Bild vom Arbeitsalltag. Doch auch da, wo die Dargestellten ein Gesicht bekommen, nicht mehr anonym Teil des Ensembles sind, darf nicht vergessen werden, dass es sich um Menschen bei der Arbeit handelt.

Weniger eindeutig verhält es sich mit den Schauspielern. Das Gesicht ist eines ihrer wichtigsten Ausdrucksmittel.

Die 1926 in Leipzig geborene Helga Wallmüller lernte nach dem Krieg das Fotografenhandwerk. Von 1952 bis 1992 war sie die Hausfotografin der Bühnen ihrer Heimatstadt.

Die 1992 nach der Pause in der Aufführung der „Ariadne“ in Salzburg viel belacht und groß gefeiert.

Doppelrahmstufe mit Goldlöffel

100 Jahre nach der Uraufführung wird eine runderneuerte „Ariadne auf Naxos“ in Salzburg viel belacht und groß gefeiert.

In verzauberten Nächten erwachen in Museen tote Dinge zu neuem Leben.

Vor 100 Jahren wurde „Ariadne auf Naxos“ in Stuttgart uraufgeführt – und scheiterte.

Der jetzige Salzburger Triumph dürfte daran 100 Jahre nach der Uraufführung nichts ändern.

Bestürzend kurz Die Intendantin der Semperoper, Ulrike Hessler, ist tot



Setzte als Intendantin der Semperoper Akzente: Ulrike Hessler (57) ist tot. Foto: dpa

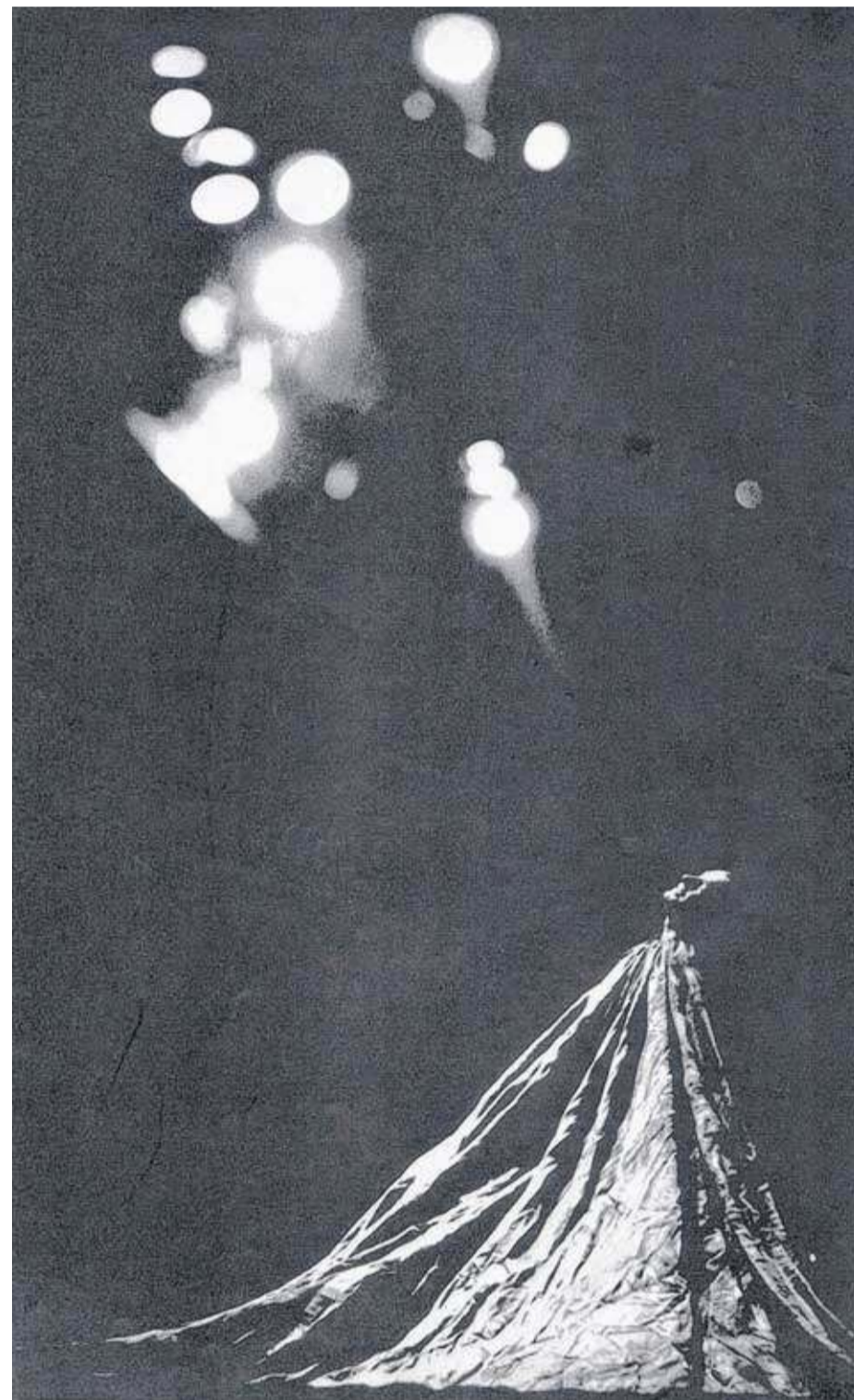
werden sollte. Eine große Hommage an den Komponisten Hans Werner Henze war (und ist) ebenfalls geplant.

Sie, die erste Frau, die je an der Spitze der Semperoper stand, hatte schon zu Beginn ihrer ersten Amtszeit im Interview das „unglaubliche künstlerische Potenzial“ des Hauses gewürdigt.

Beginn ihrer ersten Amtszeit im Interview das „unglaubliche künstlerische Potenzial“ des Hauses gewürdigt.

Menschen bei der Arbeit

Eine Ausstellung im Fotomuseum dokumentiert: Helga Wallmüller hat die Theaterfotografie erneuert



Günter Grabbert 1963 im Leipziger „Faust“ Foto: Helga Wallmüller

Scheinwerfer wie Sterne in einem riesigen, dunklen All. Und trotzdem dominiert er die Szene.

1992 war sie die Hausfotografin der Bühnen ihrer Heimatstadt.

Die 1926 in Leipzig geborene Helga Wallmüller lernte nach dem Krieg das Fotografenhandwerk. Von 1952 bis 1992 war sie die Hausfotografin der Bühnen ihrer Heimatstadt.

Die 1926 in Leipzig geborene Helga Wallmüller lernte nach dem Krieg das Fotografenhandwerk.

1992 war sie die Hausfotografin der Bühnen ihrer Heimatstadt.

Freiberufler-Initiative „Das ist unser Bier“



Thomas Lipp

Die Idee entstand in gediegener Whisky-Runde. Ein Zusammensitzen unter Freunden, Männergespräche.

Gemeinsam mit dem Leipzig-Enthusiasten und Gästeführer Dedef Amm entstand der Gedanke, die Freiberufler auf den Plan zu rufen.

„Zusammengefasst sind wir Leipzigs größter Arbeitgeber, nicht einzelne Unternehmen“, weiß Lipp zu berichten.

Der Betrag ist bewusst gewählt. „Da muss erst eine gewisse Schamgrenze überschritten werden, einen Dauerauftrag von drei Euro wieder zu kündigen.“

Seit Januar läuft die Aktion Lipp und Amms. Noch steckt das Projekt in den Anfängen.

Jeweils im Dezember eines Jahres soll das Museum für bildende Kunst Vorschläge für mögliche Neuschaffungen einreichen.

Israel Philharmonic Orchestra Musikalische Botschafter

Für einen Höhepunkt beim Schleswig-Holstein Musik Festival (SHMF) hat am Sonntag in Kiel das Israel Philharmonic Orchestra gesorgt.

Schwungvoll begann Zubin Mehta mit Beethovens Achter – so schwungvoll, dass ihm der Taktstock aus der Hand glitt.

„Das ist unser Bier“

Die Idee entstand in gediegener Whisky-Runde. Ein Zusammensitzen unter Freunden, Männergespräche.

Gemeinsam mit dem Leipzig-Enthusiasten und Gästeführer Dedef Amm entstand der Gedanke, die Freiberufler auf den Plan zu rufen.

„Zusammengefasst sind wir Leipzigs größter Arbeitgeber, nicht einzelne Unternehmen“, weiß Lipp zu berichten.

Der Betrag ist bewusst gewählt. „Da muss erst eine gewisse Schamgrenze überschritten werden, einen Dauerauftrag von drei Euro wieder zu kündigen.“

Seit Januar läuft die Aktion Lipp und Amms. Noch steckt das Projekt in den Anfängen.

Jeweils im Dezember eines Jahres soll das Museum für bildende Kunst Vorschläge für mögliche Neuschaffungen einreichen.

Die Aufführung wird am 5. August um 20.15 Uhr auf 3sat ausgestrahlt.



Elena Mosuc alias Zerbinetta singt – und alle hören staunend zu. Foto: dpa

Festspiele nennt, ist ein so originärer wie origineller Musiktheaterabend.

Bechtolf hat eine Geschichte hinzuerfunden, die mehr als eine Rahmenhandlung ist.

Natürlich ist die Besetzung luxuriös, nicht nur bei den Sängern.

es wirklich). Das ist raffiniert verflochten und virtuos umgesetzt.

Das letzte Wort hat Monsieur Jourdain.

Der Bürger träumt noch immer seinen Traum als Edelmann.

Die Aufführung wird am 5. August um 20.15 Uhr auf 3sat ausgestrahlt.